

# Schule „Am Schloßpark“ 1963/64 – 2013/14



# RAT DES BEZIRKES FRANKFURT (ODER)

LAND BRANDENBURG

Abteilung: Volksbildung  
A.Z. Kü/Sch

Frankfurt (Oder), den 27. 12. 62  
Wilhelm-Park-Straße 334  
Telefon: 9001, 879  
Hauspostamt: 392

Genossen  
Bezirksschulinspektor  
Werner R i c h t e r

Bad Freienwalde

Werter Genosse Bezirksschulinspektor!

Wir möchten Sie bitten, als erste Aufgabe den Aufbau einer Hilfsschule in dem Stadtkreis Schwedt (Oder) zu übernehmen. Es wird deshalb notwendig sein, daß Sie sich im Monat Januar mit dem Genossen Grottian, Schulrat der Stadt Schwedt (Oder) in Verbindung setzen, um alle Einzelheiten zu klären.

Wir empfehlen Ihnen, in einer Dienstbesprechung die Grundsätze für den Aufbau einer Hilfsschule in Schwedt darzulegen. Den Termin für diese Dienstbesprechung wollen Sie nach Vereinbarung mit dem Stadtschulrat selbständig festlegen.

Im besonderen kommt es darauf an, daß eine rechtzeitige Auswahl der Lehrer für diese Hilfsschule vorgenommen wird. Weiterhin wird es notwendig sein, daß die Kreisabteilung eine genaue Überprüfung in den Schulen vornimmt, um festzustellen, wieviel Kinder überhaupt für den Besuch der Hilfsschule infrage kommen.

Es wäre auch zu empfehlen, daß Sie in der Dienstbesprechung einige Grundsätze darlegen, die bei der Auswahl der Schüler bzw. bei dem Aufnahmeverfahren zu beachten sind.

Wir wünschen Ihnen für die Durchführung des ersten Auftrages recht viel Erfolg.

Mit sozialistischem Gruß



Stadtschulrat Kühne  
Stellv. Bezirksschulrat

Im Dezember 1962 kam der Vorschlag vom Rat des Bezirkes Frankfurt / Oder auch in Schwedt eine Schule für Kinder mit Lernproblemen einzurichten. Herr Richter aus Bad Freienwalde sollte sich um die Auswahl der Lehrer und die Anzahl der Schüler zu diesem Zeitpunkt kümmern.

8. März 1963

An den  
Stadtschulrat  
Gen.Grottian

Schwedt/Oder

Werter Genosse Grottian!

Ich hoffe, daß Sie inzwischen schon zwei geeignete Pädagogen für die Hilfsschule in Schwedt/Oder erworben haben. Sollte das der Fall sein, so möchte ich gerne mit den Lehrern über ihr zukünftige Arbeitsgebiet und zur Vorbereitung des Aufnahmeverfahrens eine Aussprache führen.

Das Aufnahmeverfahren soll in Schwedt/Oder auf Vorschlag der Abteilung Volksbildung beim Rat des Bezirkes im Monat Mai und zwar von 13.5. bis 17.5.1963, so wie es in der Anweisung zum Schuljahr 1962/63 heißt, durchgeführt werden. Drei Hilfsschulpädagogen und zwar aus Freienwalde, Stolpe und Frankfurt/Oder kommen zum Aufnahmeverfahren nach Schwedt. Die beiden Kollegen aus Schwedt/Oder, die ab 1.9.1963 mit der Arbeit an der Hilfsschule beginnen sollen, nehmen ebenfalls am Aufnahmeverfahren teil.

Es wäre sehr ratsam, so wie wir es vereinbart hatten, daß die beiden Lehrer aus Schwedt/Oder schon vor dem Aufnahmeverfahren wenigstens eine Woche zu einem kleinen Praktikum an die Freienwalder Hilfsschule kommen würden. Ende März oder Anfang April komme ich noch einmal nach Schwedt/Oder, um mit Ihnen über den Lehrereinsatz sowie über die Durchführung des Aufnahmeverfahrens zu sprechen.

Anbei übersende ich Ihnen noch den Lehrplan für Hilfsschulen, den Sie bitte den Kollegen, die ab 1.9.1963 an der Hilfsschule Schwedt/Oder arbeiten werden, aushändigen wollen.

Mit sozialistischem Gruß!

  
(Richter)  
Bezirksschulinspektor

Anlage:  
1 Lehrplan

Es war nicht leicht, geeignete Lehrer für diese Tätigkeit zu finden. Doch ab dem Schuljahr 1963/64 begann die Arbeit an der Schwedter Hilfsschule mit 2 Lehrern und 25 Schülern.

# Unsere Schulstandorte



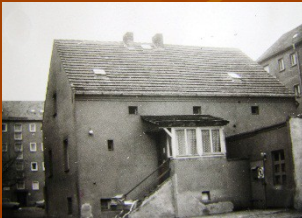
1. Paul – Meyer - Straße



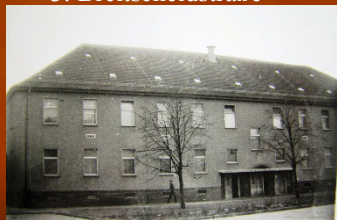
2. John – Schehr - Straße



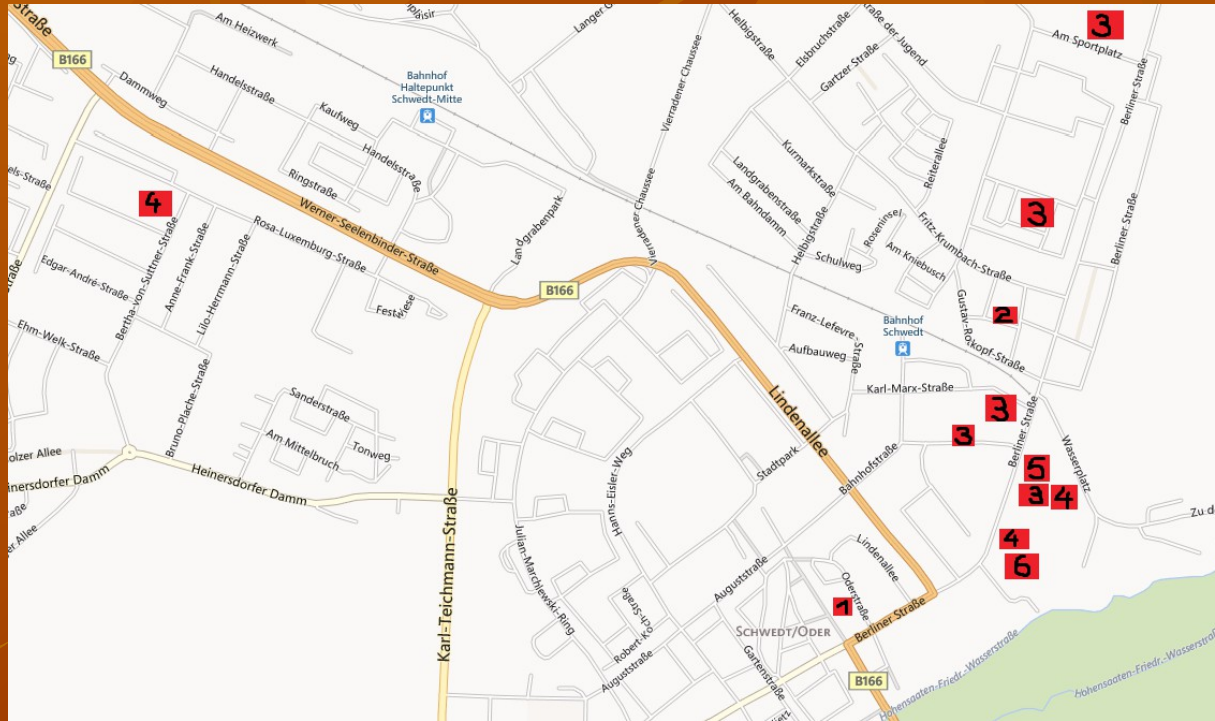
3. Park Heinrichslust



3. Breitscheidstraße



3. Neue Zeit



5. Mädchenschule



6. Berliner Straße



3. Mädchenschule



4. Berliner Straße



4. Rosa –Luxemburg-  
Straße



4. Mädchenschule



## Namensgebung: Schule „Am Schloßpark“



1997 erhielt unsere Schule den Namen „Am Schloßpark“, da wir uns in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Schwedter Schlosses befinden.



# Wir machten unsere Schule schön!



Nachdem wir 1990 in unsere jetziges Schulgebäude einzogen, gab es für die Lehrer und Schüler einiges zu tun, damit wir uns, die Großen und die Kleinen, wohl fühlen.



# Wir lernten Schüler und Lehrer anderer Länder kennen.



Samstag, 27/05. Juni 1998

## Schwedter Stadtanzeiger

### Schüler gingen auf Europareise

Tag der offenen Tür mit internationalen Gästen an der Allgemeinen Förderschule in Schwedt

Zunächst dem Projektwettbewerb Thema „Europa erleben – Abenteuer Europa und Völkerverständigung“ veranstaltete die Allgemeine Förderschule am Tag der offenen Tür. Geladene waren Gäste aus Schweden und Norwegen, Vertreter der Landkreise, der Stadt und Schülernachbarn. Eltern von Besuchern, Eltern und Großeltern. Unter den Gästen waren auch die 220 Mädchen und Jungen, die derzeit an dieser Schule lernen.

Mit fröhlichen Liedern, kleinen Gedichten, einem hübschen Holzhochblatt und einem Lied in norwegischer Sprache eröffnet der Schulleiter den Tag der offenen Tür. Danach ging es rund in allen Räumen. Im Kulturraum der Schule hatten sich die Wikingen versammelt, die hier ein großes Landfest feiern und auf große Fahrt gehen, so war einer von 1000 Jahren. Eine wirkliche tolle Kostümmontage. Das ist reif für die „Schulhausmesse“, meinte Bürgermeister Peter Schauen und gratulierte den Beteiligten.

Die Eltern aus Norwegen erzählten, daß sie an ihrer Schule mit 35 Schülern unterrichtet. „Ich komme gern an diese Schule in Schwedt. Die Kinder sind hier sehr nett und lebhaft, ganz anders als bei uns.“ „Ich bin endlich freudig bewegt. Die Kinder und Lehrer sind mit dem Herzen dabei. Das hat man heute in allen Klassen gespürt“, kommentierte die Schulleiterin Heike Kolhoff. Am Tag der offenen Tür.

**Internationale Zirkuskünstler** aus den ersten und zweiten Klassen tanzten auf dem Saal und brachten das Publikum zum Lachen.

**Ein Märchen aus Norwegen** im Kulturraum der Schule und im Westen vom „Munde“ führten die Mädchen und Jungen der dritten Klassen auf.

**Die Wikingen**, Schüler der 6. Klassen, feierten ein Tauffest in der Förderschule und gingen anschließend auf große Fahrt.

**Glenn Paton**, der behinderte Schüler aus Schottland, sang in traditioneller Kleidung gemeinsam mit dem Chor der Allgemeinen Förderschule.



1998 ermöglichte uns das EU-Projekt „Sokrates“ Schulen aus Finnland, Schottland und Norwegen kennenzulernen mit einem Schüler- und Lehreraustausch. Ebenfalls hatten wir eine tolle Erlebnisse mit unserer Partnerschule in Chojna.



# Projektarbeit

Projekte gehören zu unserem Schulalltag ganz fest dazu. Hier lernen wir sehr viel über alle Bereiche des Lebens, zum Beispiel beim

- Energieprojekt
- Helle Schule
- Grünes Klassenzimmer
- Theaterprojekt
- Kinderrechte
- Zirkusprojekt
- Renovierung unserer Schulflure
- Verfolgung der Juden in Deutschland
- Geschichte des Mauerbaus
- Fair bringt mehr
- Streitschlichter
- Assessment – Berufsfindung
- Ein Stück von mir bleibt hier
- Frühjahrsputz





# Sport

Der Sport spielt in unserer Schule eine wichtige Rolle. Jährliche Sportfeste, Stärkster Schüler, Hochsprung mit Musik, Zweifelderball- und Fußballturniere, sowie die Teilnahme an vielen Wettkämpfen mit anderen Schulen haben uns schon manchen Pokal beschert.



# Wettstreite



Aber auch auf anderen Gebieten  
messen wir unsere Kräfte in fairen  
Wettstreiten.

z.B. beim

- Vorlesewettbewerb
- Rezitatorenwettbewerb
- Kochduell
- Bester Handwerker



# Schulfeste



Wir können aber auch richtig feiern! Ob nun Fasching, Halloween, Bauernmarkt oder unsere Schulhoffeste sind immer Höhepunkte in jedem Jahr.



# Unsere Schule



Wir kommen gern hierher  
und fühlen uns wohl. Das  
soll auch weiter so  
bleiben.



Danke für euer großes Herz und eure unendliche Geduld !

